

Wunde Punkte in Eversten: Die Ringpfeilerhalle



Foto: Tobias Frick

Sicherlich gehört es zu den markantesten Denkmälern und wohl jeder, der schon die Autobahnabfahrt Eversten genommen oder beim gegenüberliegenden Supermarkt eingekauft hat, hat sie schon einmal gesehen: Die Ringpfeilerhalle, in der Vergangenheit oft Ehrenmal genannt. Doch die wenigsten Everster und Eversterinnen kennen ihre Geschichte.

Die Ringpfeilerhalle gehört allein deshalb zu den wunden Punkten unseres Stadtteils, weil sie an die Kriegstoten erinnert. Vor genau 100 Jahren, am Totensonntag 1925, wurde sie eingeweiht. Eigentlich sollte hier noch eine große Gemeinschaftsanlage entstehen: Ein Festplatz, ein Sportplatz, eine Turnhalle. Und eben am Eingang die offene Ringpfeilerhalle, um der Toten des ersten Weltkriegs zu gedenken. Aber dann kam die Umgehungsstraße – die spätere Autobahn – und die Ringpfeilerhalle blieb allein.

Das von Stadtbaurat Jean Robert Charton entworfene Denkmal hat zehn Pfeiler, die einen steinernen Ring tragen. Zwischen den Pfeilern stehen zum einen die Tafeln mit den Namen der Gefallenen des Ersten Weltkriegs, zum anderen konnte man durch die weiteren Pfeiler-Zwischenräume das Denkmal betreten. Lebende und Tote bildeten so einen Kreis um die ewige Flamme aus Stein, die in der Mitte der Ringpfeilerhalle lodert und ursprünglich sogar vergoldet war.

Acht Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs entschied man sich, hier auch der Toten des Zweiten Weltkriegs zu gedenken. Es gab sogar einen Wettbewerb unter Studierenden der Staatsbauschule zur Erweiterung des Denkmals, der aber ohne konkrete Folgen blieb (NWZ, 11.6.1953). Stattdessen entschied man sich, ein drei Meter hohes Sandsteinkreuz mit der schlichten Inschrift „Dem

Gedenken aller Gefallenen“ aufzustellen (NWZ, 17.11.1953).

Es sollte aber noch fast ein Jahr bis zum 26.9.1954 dauern, bis das erweiterte Denkmal eingeweiht wurde: „Die Herbstsonne ließ das Bild dieser Feier freundlich und hell erscheinen, und doch lag ein dunkler Ton, eine Melodie der Trauer über dem allen, mochten auch die Fahnen der Schützenvereine farbenfroh leuchten. Vereine und Verbände waren zahlreich erschienen, ebenso eine große Menge andächtiger Menschen und offizieller Persönlichkeiten, Vertreter von Rat und Stadtverwaltung.“ (NWZ, 27.9.1954) Der Vorsitzende des Bürgervereins Heinrich Brockmann und Pastor Frerichs hielten die Festreden. Aber auf dem Kreuz stand jetzt auf einmal ein neuer Text: „Den Opfern der Weltkriege 1914-18 und 1939-45. Ihr Sterben war ihres Lebens größte Tat.“ Und so ist

es noch heute da zu lesen.

Ist das Sterben eine bewusste Tat? Ich glaube nicht, dass die Soldaten, deren Namen man in der Ringpfeilerhalle lesen kann, sterben wollten. Viele haben sich damals zum Kriegsdienst gemeldet, und sie hatten hehre Ziele, die wir nicht mehr nachvollziehen können. Aber eines wollten sie wohl alle: Am Ende wieder nach Hause zurückkehren zu ihren Familien.

„Ihr Sterben war ihres Lebens größte Tat.“ Wie konnte man so etwas acht Jahre nach Kriegsende noch schreiben? Wir können die Motive nur ahnen. Aber vielleicht ist es in diesem Jahr, in dem die Ringpfeilerhalle ihren 100. Geburtstag feiert, an der Zeit, um über ihre gegenwärtige Gestaltung nachzudenken.

Nico Szameitat



Foto: Tobias Frick

Wunde Punkte in Eversten

In der Passionszeit erinnern wir uns in der Kirche an den Leidensweg Jesu. Das Everster Pfarrteam bietet in diesem Jahr an allen Mittwochabenden der Passionszeit um 18 Uhr Andachten an wunden Punkten in unserem Stadtteil an: Mit einem Fachmann bzw. einer Fachfrau, mit Musik und einer Person aus dem Pfarrteam.

- 5.3.** Ohne Schuld? – Kriegsgedenken
P. Szameitat, Ringpfeilerhalle, Hauptstr. 80
- 12.3.** Ohne Zukunft? – Studierendenwohnheim
Pn. Schomakers, Hermann-Ehlers-Haus, Eichenstr. 105
- 19.3.** Ohne Lohn? – Zwangsarbeit
Pn. Kramer, Gedenktafel, Prinzessinweg 52
- 26.3.** Ohne Anerkennung?
Pn. Brockmann, Ehemalige Baracken, Schlagbaumweg 31
- 2.4.** Ohne Dach? – Obdachlosigkeit
Pn. Deecken, Tagesaufenthalt, Bloherfelder Str. 7
- 9.4.** Ohne Perspektive? – Festungsarbeit im 18. Jahrhundert
P. Szameitat, Das „Sklavenloch“, Achterdiek

In Vorbereitung ist eine Postkarte mit genauen Informationen zu allen Punkten.



GOTTESDIENSTE

Gottesdienst sonntags um 10 Uhr, in St. Ansgar um 10.30 Uhr

2. März, Sonntag vor der Passionszeit

St. Ansgar: Gottesdienst mit Abendmahl – P. Szameitat
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Deecken
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

9. März, 1. Sonntag der Passionszeit

St. Ansgar: Gottesdienst – Pn. Kramer
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Deecken
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

16. März, 2. Sonntag der Passionszeit

St. Ansgar: Gottesdienst – P. Szameitat
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Schomakers
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Kramer

23. März, 3. Sonntag der Passionszeit

St. Ansgar: Gottesdienst – Pn. Kramer
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Dr. Kim Strübind
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

30. März, 4. Sonntag der Passionszeit

St. Ansgar: Gottesdienst mit Kirchkaffee – P. Teuber
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – N. N.
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

6. April, 5. Sonntag der Passionszeit

St. Ansgar: Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Kramer/Kammerchor
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Prädikantin Hedden
Nikolaikirche: Gottesdienst – P. Szameitat

13. April, 6. Sonntag der Passionszeit: Palmsonntag

St. Ansgar: Gottesdienst mit Palmzweigen – P. Szameitat
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Deecken
Nikolaikirche: Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Brockmann

Passionsandachten in St. Ansgar: 14. - 19. April, 19 Uhr

17. April, Gründonnerstag

St. Ansgar, 19 Uhr: Das letzte Mal: Lesung, Musik & Lesung – Pn. Kramer
Ev. Kirche Bloherfelde, 18 Uhr: Gottesdienst – Pn. Deecken
Nikolaikirche, 19 Uhr: Andacht mit Tischabendmahl

18. April, Karfreitag

St. Ansgar, 10.30 Uhr: Gottesdienst – P. Szameitat/Kantorei
St. Ansgar, 15 Uhr:
 Passion und Musik zur Todesstunde – P. Szameitat, K. Henke
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Schomakers
Nikolaikirche: Gottesdienst mit Abendmahl –

20. April, Ostersonntag

St. Ansgar:
5.30 Uhr: Osternacht mit Taufen und Abendmahl – P. Szameitat/Team
10.30 Uhr: „Das Leben blüht auf“ Gd. für Groß & Klein – Pn. Kramer/Team
Ev. Kirche Bloherfelde:
5.30 Uhr: Osternacht – Team
10 Uhr: Ostern – Pn. Deecken
Nikolaikirche:
5.30 Uhr: Osternacht mit Abendmahl – Pn. Brockmann
10 Uhr: Festgottesdienst – Pn. Brockmann/Posaunenchor

21. April, Ostermontag

St. Ansgar, 11 Uhr: Osterfahrradtour mit P. Szameitat

27. April, 1. Sonntag nach Ostern

St. Ansgar: Gottesdienst mit Kirchenkaffee – P. Teuber
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – N. N.
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

4. Mai, 2. Sonntag nach Ostern

St. Ansgar: Gottesdienst mit Abendmahl – N. N.
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst –
Nikolaikirche: Gottesdienst – N. N.

Kinderkirche Nikolai:

6.3., 20.3., 3.4., 24.4. 16.30 - 18 Uhr

Kindergottesdienst St. Ansgar:

An jedem letzten Sonntag im Monat (außer in den Schulferien)

Geschichten mit Happy End

Ich mag Happy Ends. Filme und Geschichten, die gut ausgehen. Offene Enden lassen mich eher unzufrieden zurück.

Die Bibel ist voll von verrückt-hoffnungsvollen Happy-End-Geschichten. Sie erzählen von Abraham und Sara, die nach langer Kinderlosigkeit noch mit über 90 Jahren ein Kind bekommen. Von dem blinden Mann, der nach vielen Jahren Dunkelheit wieder sehen kann, nachdem Jesus ihm die Hand auf die Augen gelegt hat.

Ostern feiern Christen und Christinnen ihre große Happy-End-Geschichte. Am Anfang dieser Geschichte sah alles gar nicht nach einem gutem Ende aus. Das alte Leben war aus. Eben haben die Jünger*innen noch um den Tisch herumgesessen. Erzählt, gemeinsam gegessen und gefeiert. Dann war Jesus tot. Das alte Leben aus. Aber nun das Happy End! Nach Hoffnungslosigkeit. Nach Ende. Nach Dunkel: Heilwerden. Aufstehen. Licht. Als alle nur auf das Ende blicken, da schenkt Gott neuen Anfang. Da bringt er Versteinertes ins Rollen, Erstarrtes in Bewegung. Den Stein vor dem Grab rollt er weg und Jesus steht auf.

Das Happy End von Ostern ist das hier: Leben kann sich drehen.

Leicht ist es nicht, aus Niedergeschlagenheit wieder ins Leben zu finden. Manchmal braucht es viele Versuche, um aufzustehen, sich umzudrehen, aufzubrechen, neu zu leben. Am Ende der Geschichte von Ostern steht neues Leben, Hoffungslicht, Geschmack von Frühlingsluft.

Etwas unvorstellbar Neues fängt im Osterlicht an. Der Aufstand Gottes gegen den Tod, gegen Dunkelheit, die an manchen Tagen umfängt, gegen gebrochene Herzen. Der Ostermorgen – das Trotzdem Gottes.

Ich lese diese Happy-End-Geschichte und sehe Geschichten, die anders ausgehen - sehe Leid, Tod und Tränen, sehe die Bilder von Flüchtlingslagern und Kriegselend, und sehe unsere eigenen Das-Leben-ist-aus-Geschichten.

Aber der Ostermorgen erzählt: Gott ist stärker als alle Dunkelheiten. Und ich glaube osterstrotzig, dass Leben sich wenden kann. Dass das Licht der Osterkerze die dunkle Nacht heller macht, dass Neuanfang geht. Weil Gottes Geschichten Hoffnungsgeschichten sind. Geschichten von Hoffnung für uns und für unser Miteinander in seiner Welt. Der Gott, der auferstanden ist, steht in all der Unruhe und den Schreckensbildern unserer Welt für Hoffnung, Leben und Heilsames. Und wir sind seine Bot*innen. Gegen „Das bringt doch nichts - Da kommt nichts mehr“ hoffen und erzählen wir: im Gegenteil. Nochmal von vorne. Ganz neu. Jeden Tag ein bisschen mehr.

Die Geschichte Gottes mit uns Menschen nimmt ein gutes Ende. Und geht weiter.

Pfarrerin Dörte Kramer



Foto: Archiv

Willkommen zu unseren Angeboten

Gemeindehaus Zietenstraße

Die Chorschule Eversten

Birgit Wendt-Thorne, Tel.: 36163634
 Mo Vorchor 15 - 15.45 Uhr (4 - 5jährige)
 Mo Kinderchor (Erst- und Zweitklässler) 16 - 17 Uhr
 Mo Vorchor Eltern-Kindgruppe (4 bis 5 jährige Kinder) 17 - 17.45 Uhr
 Di Kinderchor 15.30 - 16.30 Uhr
 Konzertkinderchor (Dritt- bis Siebtklässler) 17 - 18.30 Uhr
 Mi Mädchenchor (ab ca. 8. Klasse) 17.30 - 19 Uhr
 Mi Ensemble (ab 15 Jahren), 19 - 20.30 Uhr

Kantorei: Lukas Henke,
 Do 20 - 22 Uhr

Oldenburger Kammerchor: Lukas Henke
 Mo 19.45 - 21.45 Uhr

Senior*innenkreis: Mi, 15.30-17 Uhr,
 Hannelore Müller, Tel.: 591667

Handarbeitskreis: Di, 19-21 Uhr und Do,
 15-17 Uhr Käthe Gerdas, Tel.: 58221

Kunst-und Kirchkreis:
 Astrid Jacobs, Tel.: 18066700

Gemeindekirchenrat: An jedem zweiten
 Dienstag im Monat, 19.30 Uhr (i. d. Regel)

Gemeindehaus, Edewechter Landstraße

Kinderbücherei: Rita Beutin
 Do 15-17 Uhr, So 11-12 Uhr

Kirchencafe-Team:
 Reinhard Struß, Tel.: 592758

Kindergottesdienst-Team: Dörte Kramer,
 Tel.: 9570018

Hin und wieder bei uns

Pastor Teuber stellt sich vor



Der Raum: Wunder-schön. Hell und freundlich. Die Zeit: Reserviert für Gott und die Welt. Die Musik: Mich und die Menschen und

den Raum in Schwingungen versetzend. Die Gemeinschaft: Menschen, die mir nah und fremd, vertraut und fern sind. Wir gehören zusammen. Gottes Wort: Es bringt zurecht, richtet auf, verbindet mich über die Zeiten hinweg mit unserem Ugrund. Das alles darf ich ab und zu gemeinsam mit Ihnen in St. Ansgar erleben. Ich bin dafür sehr dankbar und freue mich auf die Begegnungen.

Ach ja: Übrigens bin ich seit acht Jahren Schulpastor an der BBS 3 der Stadt Oldenburg.
 Pastor Jens Teuber

„Zarter Schmelz and friends“

Vernissage am 30. März um 12 Uhr

Kerstin Kramer beschäftigt sich von Berufs wegen als Architektin und Künstlerin in ihren Werken mit dem erlebten Umraum, unserer Umwelt, mit den Beziehungen zwischen Menschen, Dingen und Räumen. Sie arbeitet seit 2004 an verschiedenen Atelierplätzen in Oldenburg und befasst sich mit Malerei und Bildhauerei.

Im Gemeindesaal in der Zietenstraße zeigt sie ein großformatiges, vierteiliges Werk, das sich mit der Klimaveränderung beschäftigt. Das Thema Wasser und seine Bewohner spielen darin die Hauptrolle. In Ergänzung sind kleinteilige Zeichnungen und Werke zu sehen, die unsere Probleme mit Plastik in den Meeren auf filigrane Weise aufzeigen. Gedacht sind diese Werke als Momentaufnahme, ohne Beurteilung oder einen erhobenen Zeigefinger, eher um die Schaffung eines offenen Blickes für den Betrachter aus der Distanz zu ermöglichen.

Die gestaltete Wand soll zu einem lebendigen Diskurs und einer energiereichen Umgebung für die Nutzer*in des Gemein-



Foto: Kerstin Kramer

dezentrams beitragen. Im besten Fall wird Kreativität und dadurch bedingt eine offene Gestaltung der eigenen Themen hervorgerufen.
 Kerstin Kramer

Café-Team gesucht

für ein Tausch-Café, ein Plausch-Café, ein Ansgar-Café

Wir suchen Jugendliche und Erwachsene, die Lust haben mitzuplanen und mitzumachen:

Bei einer regelmäßigen Café-Zeit, für die freitagnachmittags im Gemeindehaus Zietenstraße die Türen geöffnet sein sollen. Ein Café, in dem an dem einen Ort gekickert und gespielt werden kann und an dem anderen Kaffee getrunken oder Sachen getauscht werden können, die man selbst nicht mehr braucht oder einfach geredet werden kann – über Gott und die Welt. Dafür braucht es Menschen, die Lust haben, die Tür aufzuschließen, Limonade und Kaffee und weiters auszuschenken, Blumen auf die Tische zu

stellen und nachher wieder aufzuräumen. Was man eben so braucht für eine Café-Zeit. Das erste Planungstreffen findet am Freitag, 14. März, 16 Uhr, Gemeindehaus Zietenstraße statt. Interessent*innen können sich auch gerne per E-Mail oder Telefon melden: Pfarrerin Dörte Kramer, Tel: 9570018, Doerte.Kramer@kirche-oldenburg.de



Foto: Nico Szameitat

Das Kirchencafé-Team sucht Verstärkung

Das aktuelle Team besteht aus 12 Mitwirkenden. Zwei bereiten jeweils am letzten Sonntag im Monat das Kirchencafé vor - dazu beginnen die Vorbereitungen um 10 Uhr an dem betreffenden Sonntag. Schön wäre es, das Kirchencafé zweimal im Monat anbieten zu können. Wer Lust und Interesse hat, im Kirchencafé-Team mitzuarbeiten, wende sich bitte an Reinhard Struß, Tel: 592758.

Zitronen-Limo

„Wenn das Leben dir Zitronen gibt, so mach Limonade draus.“ Oft schlägt das Leben Kapriolen und man fragt sich: Wie komme ich da wieder raus? Andere haben die Erfahrung gemacht, wie sie Schweres wunderbar überstanden haben. Kein Trauercafé (s. S.7), sondern ein Gesprächskreis an vier Nachmittagen mit Dipl.-Päd. Wibke Gräfer-Schmelz für alle, die sich austauschen wollen über die Zitronen des Lebens. Mit Kaffee, Tee und Zitronen-Limo. Bücherei St. Ansgar, Di, 16-18 Uhr, 4., 11., 18. & 25. März

Gemeindehaus Bloherfelde

Bloherfelder Str. 170

Kirchenchor: Mo 19.30 – 21 Uhr

Blockflötenkreis: Do 19.30 Uhr

AA und AL-ANON: Fr ab 19.30 Uhr

Senior*innenkreis: Mi 15 Uhr,
Kontakt: Renate Lübke, 9992255

Ökum. Frauengesprächskreis: 1. Fr im Monat
10 Uhr

Frauen- und Mütterkreis: 2. Di im Monat
10 Uhr, Infos Anne-Dorothea Cremer,
annecremer70@gmail.com.

Literaturkreis: 2. und 4. Fr im Monat

Gebetskreis: 26. März und 30. April 15.15 Uhr

Gemeindekirchenrat: erster Di im Monat,
19.30 Uhr

Ein Vorgeschmack auf den Himmel

Ökumenische Bibelwoche 2025

Wenn Gott ins Spiel kommt, fängt die Freude an. Davon erzählen die sieben Zeichen des Johannesevangeliums (Joh 2-11). Auf der Hochzeit zu Kanaa fließt süßlicher Wein in Strömen und macht Lust darauf, mehr von Gott zu erwarten: von unerwarteten Heilungen über Bewahrung in den Stürmen des Lebens und das Ende des Hungers bis zur Auferweckung vom Tod.

Von alledem berichtet der Evangelist Johannes mit kraftvollen Worten und in anschaulichen Bildern. Die Ökumenische Bibelwoche lädt dazu ein, in Geschichten einzutauchen, die einen Vorgeschmack auf den Himmel geben.

Vom 3.- 6. März wollen wir uns an jedem Abend um 19 Uhr mit Interessierten zusammensetzen. Die Abende können unabhängig voneinander besucht werden. Wir laden herzlich ein zu Diskussion und Gespräch. Die Abende werden abwechselnd von Friederike Deecken, Ingrid Liebermann, Kim Strübind und Ulla Ratte-Püschel geleitet und finden voraussichtlich im Gemeindehaus Bloherfelde statt.

Tobias Frick



Foto: Tobias Frick

Willkommen, Konfis!

Auch wenn die Zahlen derjenigen, die sich konfirmieren lassen wollen, zurückgehen, bleibt die Konfirmation ein wichtiges Zeichen im Leben junger evangelischer Christ*innen. Beim Konfirmationsgottesdienst bekennen die Konfirmand*innen öffentlich ihren christlichen Glauben.

Mit großen Schritten geht nun auch unsere diesjährige Konfirmand*innengruppe auf die Konfirmation zu. Doch davor möchten sie sich der Gemeinde vorstellen.

Hierzu laden wir sehr herzlich zu einem **Vorstellungsgottesdienst am 9. März um 10 Uhr** ein. Der Gottesdienst wird mit Abendmahl gefeiert. Den gesamten Gottesdienst werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst gestalten. Kommen Sie, begleiten Sie die jungen Menschen auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben! Im Anschluss gibt es einen Kirchenkaffee.

Friederike Deecken



Foto: Friederike Deecken

BETWIXT [b1-twixst]

Zwischen Glauben, Zweifeln & Leben



Manchmal ist Glauben leicht. Manchmal fühlt er sich weit weg an. BETWIXT ist genau dazwischen – zwischen Alltag und Spiritualität, zwischen Suchen und Finden, zwischen dir und mir.

Ein Gottesdienst - mitten in deiner Suchbewegung. Raum für dich, um Kirche [neu] zu erleben. In gemütlicher Atmosphäre. Ohne Erwartungen. Ohne Druck. Ohne feste Formeln und Formen. Komm vorbei. So, wie du bist. Kirche Bloherfelde: **21. Februar, 18 Uhr**

Du hast Fragen? Du hast Ideen? Du willst mitmachen?

Hier erreichst du uns!
Nele Schomakers
Nele.Schomakers@kirche-oldenburg.de
0176 314 88 059
insta: captnele_

Gesa Lueken
gesa.lueken@gmx.net
0171 51 71 663

Nächste Termine:
16. Mai, 29. August, 31. Oktober

Mitmachen

Keine Kirche ohne ehrenamtliches Engagement! Es gibt viele spannende Möglichkeiten des Mitmachens. Eine sehr feierliche ist die Aufgabe der Lektor*in. In der Bloherfelder Gemeinde ist das eine Aufgabe, die mehr Eigenverantwortung erfordert als in manch anderen Gemeinden. Bei uns sind die Lektor*innen, wenn sie das wollen, auch verantwortlich für das Fürbittgebet. Aber das kommt erst im Laufe der Zeit. Wer erstmal „nur“ Texte vorlesen möchte, ist auch willkommen, diese schöne Aufgabe zu übernehmen. Niemand springt ins kalte Wasser, alle werden gründlich begleitet, es gibt sogar die Möglichkeit eines Sprechtrainings. Allerdings muss niemand zunächst eine „Ausbildung“ absolvieren, das geht bei uns schneller.

Auch die Gestaltung unseres Schaukastens ist eine schöne und kreative Aufgabe. Neben seiner Funktion, über die Termine und Ereignisse zu informieren, trägt er auch unsere frohe Botschaft optisch hinaus in den Stadtteil. Diese Arbeit ist zunehmend wichtig, auch wenn viele sich längst online informieren oder in die Gemeindezeitung „Unsere Gemeinden“ schauen.

Und diese Gemeindezeitung, die Sie gerade in Ihren Händen halten, muss auch verteilt werden. Viele helfen dabei gerne, allerdings müssen immer auch einige, zum Beispiel aus Altersgründen, aufhören, sodass Ersatz erforderlich wird. Die einzelnen Bezirke sind so bemessen, dass es ungefähr eine Stunde dauert, die Zeitung zu verteilen. Ein schöner Spaziergang, auf dem man nicht selten gute Gespräche führt.

Tobias Frick



Gemeindezentrum Hundsmühler Str. 111

Nikolaibücherei

Di 16:30-17:30 Uhr

Do 16:30-17:30 Uhr

So 11-12 Uhr

Jugendgruppen/Traineekurs:

M. Klimaschewski, Tel.: 0174 – 9965237

Kinderkirche Nikolai:

6.3., 20.3., 3.4., 24.4., 16.30 - 18 Uhr

Begegnungscafé: Dienstags von 15 bis 17 Uhr

Hausaufgabenhilfe in der Grundschule

Hogenkamp:

Mo – Do, 14 – 14.45 Uhr für die 1.-2. Klassen,

14.45 – 15.30 Uhr für die 3.-4. Klassen

M. Keles: michaelakeles@gmail.com

Handarbeitskreis : 1. Mi im Monat, 15 Uhr

Frauentreff: Sa 15. März, 9.30 Uhr (Frühstück)

Mo 28. April, 19.30 Uhr

Anmeldung: FrauentreffNikolai@web.de

oder Tel.: 508949

Chor Canta e vai: Di von 20-21.30 Uhr

W. Oppermann, Tel.: 7781248

NiChorLai Singers: Do 19.30 Uhr

A. Burau, Tel.: 04491-7894472

nichorlaisingers@gmail.com

Posaunenchor: Mi 19.30 Uhr

J. Prochnow, Tel.: 0176 – 23110509

Nikolai-Seniorenkreis Mo 15 – 17 Uhr,

Frau Albeck, Tel.: 7779727

Besuchsdienst: Do, 27. März, 19 Uhr

Männerkreis: Fr 7. März und 4. April, 16 Uhr

K. Dröge, Tel.: 5040409

Öff. Sitzung des Gemeindegemeinderates:

Mo 10. März und 31. März, 19.30 Uhr

Nikolai, der Lenz ist da

Unter diesem Motto findet **am 2. März, 17.30 Uhr** (Einlass 17 Uhr), zum 14. Mal die Nikolai-Promenade statt. Das Publikum darf sich auf Musik aus den 20er- und 30er-Jahren freuen, präsentiert vom bekannten Duo SoRo (Sonja und Robert Grashorn). Nach schmackhaften Gaumenfreuden gestaltet der neue Kantor an St. Ansgar, Lukas Henke, den zweiten Teil des Abends mit angekündigten ungewohnten Orgeltönen. Kartenvorverkauf (20,-€) nach den Gottesdiensten in Nikolai und in der Nikolai-Apotheke (Restkarten Abendkasse). Der Erlös ist für die Arbeit des Förderkreises Nikolai Eversten bestimmt.



Forum für Demokratie

Nichts ist selbstverständlich: Dass wir wählen können. Dass alle willkommen sind. Dass jede*r glauben oder lieben darf, was oder wen man möchte.



Als Christenmenschen fühlen wir uns verpflichtet mit Herz und Hand für die Grundrechte aller Menschen, für Demokratie und gegen jede Form von Ausgrenzung, Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

Diese Gruppe lädt dazu ein. Gemeinsam mit Pastorin Sonja Brockmann wollen wir uns überlegen, wie wir unsere Demokratie mit Veranstaltungen öffentlichkeitswirksam unterstützen und beflügeln können.

Die nächsten Termine geben wir zeitnah über den Newsletter, unsere Abkündigungen und auf Nachfrage bekannt. Herzlich Willkommen! Kontakt: Sonja Brockmann

Friedensgebet

Die Zeiten sind unruhig und Krieg erschüttert unsere Welt. Und doch gibt es Hoffnung, dass auf Krieg wieder Frieden folgt. Dass Gott seine Schöpfung liebevoll in Händen hält, immer wieder bereit, sie zu heilen und zu trösten. Zur Ruhe kommen, für den Frieden beten und miteinander singen: Jeden 1. und 3. Montag, 19 Uhr, für 20 Minuten.

Nikolai-Newsletter

Wenn auch Sie interessante und vor allem kurzfristige Informationen und Einladungen der Kirchengemeinde Nikolai-Eversten in Ihrem E-Mail-Postfach erhalten



möchten, melden Sie sich gerne an! Nutzen Sie dafür den Link auf unserer Homepage www.eversten.kirche-oldenburg.de/gemeinden/nikolai oder den obenstehenden QR-Code. Sylke Ziethe

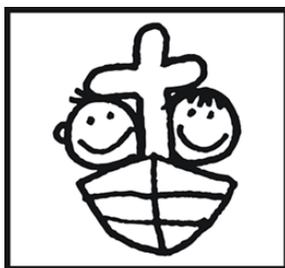
"Körper, Atem, Stimme"

Die Stimmbildnerin Agnes Erkens hat bereits Workshops zur Ganzheitlichen Stimm- bildung in Nikolai gegeben, daraus ist nun diese neue Gruppe entstanden. Es stehen vielfältige Übungen im Zentrum der Workshops, die zu einer bewussteren Wahrnehmung unseres Körpers, unseres Atems und unserer Stimme führen und uns in engeren Kontakt zu uns selbst kommen lassen. Termine: Fr, 7. März, 4. April, 13. Juni, 16-20 Uhr, Gemeindegemeindeaal.

Kosten: 45 EUR pro Termin. Anmeldung / Kontakt: Tina Grummel unter tina.grummel@hotmail.com oder 0176 31153227.

Kinderkirche macht Theater

Es ist eine große Freude: Seit der Neuaufstellung unserer Kinderkirche hat sich viel getan! Alle 14 Tage donnerstags von 16.30 - 18 Uhr treffen sich Kinder von im Alter von sechs bis zwölf Jahren mit



KIRCHE MIT KINDERN

einem Team aus Jugendlichen und unserer Pastorin, um Kinderkirche zu feiern. Und nach dem letzten Krippenspiel ist klar: Die Kinder wollen am liebsten das ganze Jahr lang Theater spielen. Dabei können die biblischen Geschichten zu einem besonderen Erlebnis werden. Zu Festen und Familiengot-

tesdiensten wird die Kinderkirche deswegen zukünftig hin und wieder kleine Anspiele oder Stücke vorbereiten.

Die Arbeit mit Kindern und jungen Menschen ist ein Herzensanliegen vieler Menschen in unserer Gemeinde und soll ein zentraler Bestandteil unseres Gemeindelebens sein. Wir bemühen uns um ein abwechslungsreiches Angebot und sind für Ideen und Mitarbeit offen!

Bei Fragen und Wünschen zur Kinderkirche, zu den Familiengottesdiensten oder zu der Arbeit mit Kindern allgemein wenden Sie sich gerne an unsere Pastorin Sonja Brockmann.

Termine Kinderkirche: 6.3.; 20.3.; 3.4.; 24.4.

Donnerstag, 16.30 - 18 Uhr

Familiengottesdienst: jeden ersten Sonntag im Monat (außerhalb der Schulferien)

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Ansgar

Pastor N. Szameitat, Tel.: 36164357

Nico.Szameitat@kirche-oldenburg.de

Freier Tag: Montag

Pastorin D. Kramer, Tel.: 9570018

Doerte.Kramer@kirche-oldenburg.de

Küsterin Marlies Ulrich, Tel.: 9570023

Kantor Lukas Henke, Tel.: 36134317

lukas.henke@kirche-oldenburg.de

Kinderchorarbeit, Birgit Wendt-Thorne,

Tel.: 36163634

Kita Edewechter Landstr. 39, Tel.: 507214

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bloherfelde

Pastorin F. Deecken, Tel.: 36138793

Friederike.deecken@kirche-oldenburg.de

Pastorin N. Schomakers, Tel.: 35011893

Nele.Schomakers@kirche-oldenburg.de

Freier Tag: Montag

Küster Christian Brand, Tel.: 51816

Organistin Gesa Lueken, Gesa.lueken@uol.de

Kita Bloherfelder Str. 170, Tel.: 53504

Ev.-luth. Kirchengemeinde Nikolai

Pastorin S. Brockmann Tel.: 503660

sonja.brockmann@kirche-oldenburg.de

Küsterin Elena Feller, Tel.: 505752

Kantorin Wibke Oppermann, Tel.: 7781248

oppermanntraverso@gmail.com

Kita Nikolaikirchweg 6, Tel.: 502755

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Eversten

Kirchenbüro

Zietenstr. 6, Tel.: 95700-0, Fax: 95700-99

Öffnungszeiten

Di, Do 9 – 11 Uhr

Mo, Fr 9 – 11 Uhr **nur telefonisch**

Termine nach Vereinbarung möglich

eMail

Kirchenbuero.OL-Eversten

@kirche-oldenburg.de

Offene Tür / Jugendfreizeitstätte

Tel.: 51898

info@bloherfelde-OT.de

Diakon Martin Klimaschewski

Tel.: 0174 – 9965237

eMail: martin.klimaschewski@ejo.de

„evasenio“ Seniorenhilfe

Zietenstr. 6, Tel.: 593579

Telefonseelsorge

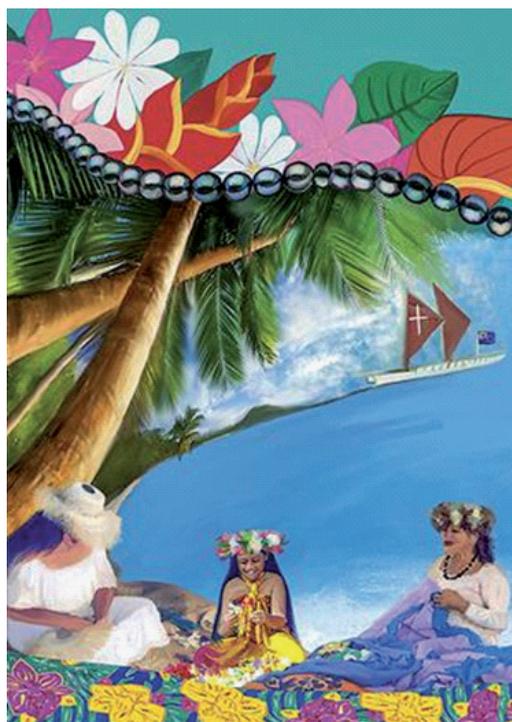
Tel.: 08001110111

Internet

http://eversten.kirche-oldenburg.de

Redaktion redaktion@kirche-eversten.de

„Wunderbar geschaffen!“



So das biblische Motto des Weltgebetstags aus Psalm 139.

Am ersten Freitag im März findet jedes Jahr in 170 Ländern der Weltgebetstag statt, bei dem Frauen aus der ganzen Welt zu Wort kommen. Um die Lebenssituation und die Teilhabe von Mädchen und Frauen und damit auch ihrer Familien global zu verbessern, arbeitet der ökumenische Weltgebetstag mit Gruppen zusammen, die die Probleme vor Ort kennen und die Hilfsprojekte aufgebaut haben. Die Weltgebetstags-Bewegung unterstützt mit der Kollekte ihrer Gottesdienste diese Gruppen.

Wir blicken so in ein fernes Land und begegnen fremden Menschen und Kulturen. Dabei bietet der Weltgebetstag immer wieder neue

Perspektiven und fordert uns auf über Machtverhältnisse, Diskriminierung und Rassismus nachzudenken. Wir alle sind wunderbar geschaffen und werden gebeten, uns dieser positiven Sichtweise anzuschließen – trotz aller problematischen Herausforderungen.

Die diesjährige Liturgie stammt von den Cookinseln, einem Tropenparadies im Pazifik, das allerdings vom steigenden Meeresspiegel besonders bedroht ist. „Kia Orana!“ lautet die Begrüßung auf Maori. Es bedeutet nicht einfach Hallo, sondern auch: „Du sollst strahlen wie die Sonne!“ und „Mögest du lange leben!“. In Eversten gibt es traditionell zwei Gottesdienste zum Weltgebetstag, einen am Vormittag und einen am Abend.

Sie sind herzlich eingeladen! Kia orana!

Freitag 7. März 2025

9.30 Uhr Nikolaikirche, Hundsmühler Str 111

19.30 Uhr St. Stephanus, Windthorststraße 36



Welche Grabkultur passt zu Ihnen?

Am 24. April um 15 Uhr

wird es wieder eine Führung über den Friedhof Eversten geben.

Wir informieren Sie über die verschiedenen Grabformen und Beerdigungsabläufe.

Treffpunkt ist an der Friedhofskapelle.

Nähere Infos und Anmeldung:

I. Brandt, Tel.: 9570014

mutig – stark – beherzt: Kirchentag in Hannover

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und

der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1 Kor 16,13-14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Interessierte Jugendliche ab 16 Jahren können sich unter <https://landesjugendpfarramt-oldenburg.de/infportal/kirchentag-2025/> anmelden!

Taufest am Woldsee



Zum dritten Mal feiern wir Everster ein Taufest am Woldsee. In den letzten beiden Jahren haben sich schon viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene dort taufen lassen. Manche nur mit den Füßen im See und das Wasser kam aus einer Schale. Andere haben sich bei sommerlichen Temperaturen gleich ganz untertauchen lassen.

Und dieses Jahr ist es **am Samstag, den 14. Juni** wieder so weit. Um 14 Uhr beginnt der Gottesdienst am Strand des Woldsees und im Anschluss laden wir alle ein, noch zu einem Picknick dazubleiben.

Wer sein Kind oder sich selbst bei diesem großen Fest taufen lassen möchte, kann sich ab sofort im Kirchenbüro anmelden.

Weitere Informationen gibt es beim Pfarrteam (Siehe Seite 6).

Nico Szameitat

Trauercafé

Ein Ort der Begegnung, des Austausches und der Stärkung in Zeiten der Trauer: In geschützter, einfühlsamer Atmosphäre der Trauer Raum geben, mit anderen ins Gespräch kommen und Erfahrungen teilen. Bei jedem Treffen ist eine Person aus dem Pfarrteam Eversten dabei.

Termine: 28. Februar, 28. März, 25. April und 6. Juni 2025, jeweils 17-19 Uhr.

Treffen: Bücherei St. Ansgar, Edewechter Landstraße 23 (neben der Kirche)

Osterfahrradtour

Ostermontag, 21. April, 11 Uhr

Letztes Jahr ist sie ins Wasser gefallen, aber dieses Jahr soll sie stattfinden:

Die Osterfahrradtour durch ganz Eversten.

Die Tour wird an mehreren Orten eine kleine Pause machen, es gibt einen österlichen Impuls und vielleicht sogar eine kleine Leckerei. Und natürlich orientiert sich die Tour an österlichen Straßen, zum Beispiel Osterkampsweg und den Drögen-Hasen-Weg.

Die Fahrradtour startet an St. Ansgar und dauert eine gute Stunde. Informationen gibt es bei Pastor Szameitat.

Smarte Heizung

Durch die Nutzung von smarten Thermostatköpfen werden wir im Kirchenbüro zukünftig Energie sparen. Die Büroräume sind an die Heizungsanlage des großen Gemeindeshauses angeschlossen. Da dort die Räume vom Morgen bis in den Abend belegt sind, muss die Heizung den ganzen Tag laufen. Die Büroräume nebenan sind aber nur stundenweise belegt und würden, wenn diese über die Heizungsanlage gesteuert würden, viel zu lang geheizt.

Durch den Einsatz der smarten Thermostatköpfe kann die Temperatur für jeden Büroraum jetzt individuell geregelt werden, so dass dieser zu Dienstbeginn ausreichend geheizt ist, aber außerhalb der Bürozeiten nicht unnötig geheizt wird. Und alle können über ihr Smartphone bei geplanten und ungeplanten Abwesenheiten die Raumtemperatur steuern.

Dank der Unterstützung durch den Grünen Hahn konnte die Maßnahme schnell und unkompliziert umgesetzt werden. Ralf Lange



Taufen

Sophia Lüttgen
Bela Oskar Schwarz
Aimée Lee Schubert
Maarten Fridtjof Kurre

Trauungen

Henry und Chelsea Schmidt geb. Steinmann
Silberhochzeit: Elmar und Kerstin Ebel

Beerdigungen

Hannelore Rott, geb. Rook
Hanna Gebken, geb. Meyer
Edeltraut Gerling, geb. Theene
Alfred Iben
Gerd Lüschen
Christa Schut, geb. Weißbach
Bernd Weitz
Ursula Schilling, geb. Winkler
Heinz Maslonka
Waltraut Bähntz, geb. Hallerstedde
Margarete Fabarius, geb. Meyer
Gerold Speckmann
Inge Engelbrecht, geb. Wemp
Achim Klingenberg
Julia Grünwald, geb. Ostrowskaja
Peter Imboden
Erika Nier, geb. Rüstmann
Walter Bruns
Sigrid Rollwage, geb. Kremers
Brigitte Bühring, geb. Nowak
Magdalene Thiel, geb. Pilarczyk

Elisabeth Wilkens, geb. Müller
Gertrud Jacobs, geb. Oltmann
Wilfried Martens
Eva-Ruth Wilke, geb. Dumkow
Andreas Rohlfen
Helga Kahlen, geb. Nagel
Inge Fischer, geb. Barelmann
Inge Kipper, geb. Ripken
Jürgen Lachmann
Renate Hoegg, geb. Kluge
Heinrich Säfken
Ilse Seidler, geb. Martens
Inge Hellwig, geb. Sommer
Skylar Uecker
Erich Schwarze
Karl-Ludwig Thom
Sergej Siluanov
Ursula Popken, geb. Kayser
Ursula Frank, geb. Vogt
Andreas Schmidt
Ursel Voigt, geb. Knoll
Vera Werner, geb. Wittiber
Christa Ripken, geb. Heinje
Helmut Holz
Jürgen Womser
Iris Horn, geb. Buck
Ingrid Petermann, geb. Cornelius
Ursula Bitter
Ruth Mirbach, geb. Ziehe
Erich Claußen
Petertje Scharsig, geb. Behrends

Zwischenmensen

Kirche für junge Menschen in Eversten

Du willst Kirche auch anders erleben?



nele.schomakers@
kirche-oldenburg.de
mobil
0176 314 88059
(whatsapp und signal)

insta: projektgo.de und captnele_

Herausgeber

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde
Eversten
Redaktion: I. Brandt, P. Szameitat
St. Ansgar: A. Jacobs
Bloherfelde: T. Frick
Nikolai: I. Suhr
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
20. Januar
Mai/Juni
17. März

Druck flyerhaven

UNSERE GEMEINDEN wird durch
Ehrenamtliche kostenlos verteilt.

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Konten

LzO BIC: SLZODE22
IBAN: DE37 2805 0100 00134008 09
OLB BIC: OLBODEH2XXX
IBAN: DE18 2802 0050 1382 2341 01

Kirchenmusik

St. Ansgar

Samstag, 15. März, 18 Uhr

Sonntag, 16. März, 17 Uhr

„Ich liege und schlafe...“

Hochbarocke Passionsmusik von Ham-
 merschmidt, Buxtehude und Bruhns

Dávid Czismár – Bass

Ensemble „urgent music“

Oldenburger Kammerchor

Leitung: Lukas Henke

Tickets:

**25€/20€ unter ansgar-oldenburg.de,
 in der Buchhandlung „Libretto“,
 Restkarten an der Abendkasse**

Sonntag, 6. April, 17 Uhr

Maurice Duruflé „Requiem“

Paul Hindemith „Trauermusik“

Luciano Lodi – Bariton

Ansgari-Kantorei

Sinfonietta Oldenburg

Leitung: Lukas Henke

Tickets:

**25€/20€ unter ansgar-oldenburg.de,
 in der Buchhandlung „Libretto“,
 Restkarten an der Abendkasse**

Karfreitag, 18. April, 15 Uhr

Andacht zur Sterbestunde Jesu
 mit Passionschorälen von Johann Seba-
 stian Bach

Pastor Nico Szameitat | Schola | Kantor

Lukas Henke

Eintritt frei

Samstag, 26. April, 19.30 Uhr

„STILFALT“

AnsgarLounge

a capella vom Feinsten

vocoder-Ensemble

Eintritt frei

Freitag, 23. Mai, 19.30 Uhr

Speak low

Ansgar Lounge

Queerer Abend für Bariton & Klavier

Zietenstraße 8

Eintritt frei

Nikolai

Sonntag, 2. März, 17.30 Uhr

Nikolai Promenade

Nikola(i), der Lenz ist da!

**Eintritt 20€ (Vorverkauf nach dem
 Gottesdienst oder in der Nikolai-
 Apotheke)**

AnsgarLounge: Die neue Konzertreihe



Foto: Ensemble vocoder

Nach rauschenden und bestens besuchten Konzerten in der Adventszeit blicken wir nun weit nach vorn: Noch vor der Sommerpause soll ein neues Format der Musik an St. Ansgar an den Start gehen: Die AnsgarLounge. Einmal im Monat (in der Regel freitags) laden wir ein zu Loungekonzerten in die Kirche oder in die Zietenstraße. Sie werden empfangen an einer gut bestückten Bar, können Platz nehmen in herrlich bequemen Loungemöbeln und Programme genießen, die so unterschiedlich sind, wie es uns die

Musikgeschichte vorlebt. Wir freuen uns auf Liederabende, Klaviertrios, Improvisationskonzerte und so vieles mehr. Mit den Künstler*innen wollen wir direkt auf Tuchfühlung gehen.

Den Start macht das fantastische a capella-Ensemble „vocoder“ aus Hamburg. Mit einer stilistisch bunten Mischung unter dem Titel „STILFALT“ singen uns die preisgekrönten 6 Sänger*innen **am 26. April um 19.30 Uhr den Auftakt in der Kirche St. Ansgar. Die Bar öffnet um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.**

Vom Dunkel zum Licht

Die Ostergottesdienste in Eversten

In der Kar- und Osterwoche gehen wir wieder auf vielfältige Weise den letzten Weg Jesu nach. Und feiern seine Auferstehung! Von Montag bis Samstag (Ausnahme Donnerstag) finden wie in jedem Jahr um 19 Uhr die Passionsandachten für Eversten in St. Ansgar statt. An das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern erinnern wir uns am Gründonnerstag (17.4.) und feiern ebenfalls Abendmahl: in Bloherfelde um 18 Uhr in einem Gottesdienst, in Nikolai um 19 Uhr mit einem Tischabendmahl mit Abendbrot und in St. Ansgar um 19 Uhr mit einer Kombination von Gottesdienst & Kultur. Am Karfreitag (18.4.) erinnern wir uns an den Tod Jesu, dazu werden in Nikolai und in Bloherfelde morgens um 10 Uhr Gottesdienste gefeiert, in St. Ansgar eine halbe Stunde später, dort singt die Kantorei. Zur Todesstunde um 15 Uhr gibt es dort auch die Lesung der Passionsgeschichte, unterbrochen von a-capella-Chorstücken. In allen drei Kirchen



Foto: Archiv

feiern wir dann früh am Ostermorgen (20.4.) um 5.30 Uhr mit der Osternacht die Auferstehung Jesu einen festlichen Gottesdienst mit anschließendem Frühstück. Und um 10 Uhr (St. Ansgar 10.30 Uhr) gibt es in allen Kirchen fröhliche Gottesdienste, sei es mit Posaunenchor (Nikolai) oder mit anschließender Osteriersuche und Ostercafé (St. Ansgar). Eine Fahrradtour am Ostermontag um 11 Uhr (siehe Seite 6) schließt den Reigen.

Nico Szameitat